

*Im Juli 1936 erscheint:*

# Das ewige Licht geht da herein

Predigtbuch der Dorfkirche Band 4

Herausgegeben von Pfarrer Gustav Mahr

Etwa 500 Seiten / Ganzleinen RM 10.—

Vorbestellerpreis bis 25. Juni RM 8.50

Angeichts der Wandlungen auf allen Lebensgebieten unseres Volkes besteht, wie die Anfragen beweisen, weithin ein lebhaftes Bedürfnis nach einem neuen Band Dorfkirchenpredigten: nicht nur für den ländlichen Lesegottesdienst und die häusliche Andacht des Landvolkes, sondern ebenso zum Selbststudium des Pfarrers. Die lebendige Verbindung von Kirche und Volkstum, die heute als die dringende Forderung im Dritten Reich an die Kirche herantritt, ist der Inhalt der 28jährigen Arbeit der Dorfkirchenbewegung; der 4. Band des Predigtbuchs der Dorfkirche bringt den Ertrag dieser Arbeit zu Nutzen von Kirche und Volk: eine Wegweisung, in aufbauender Arbeit, nicht nur in Abwehr und Kampf das Wort Gottes im Dritten Reich der Gemeinde zu verkünden. Es wird vom Evangelium in diesen Predigten nichts preisgegeben. Beherrschend soll sein das Verständnis der Kirche Christi als einer Kirche, durch Schrift und Bekenntnis in ihrem Wesen bestimmt, aber diese Kirche hineingestellt in den deutschen Lebensraum so stark und lebendig als möglich, in unserem Fall diese Kirche hineingestellt in den Lebensraum des deutschen Dorfes und unseres Volkstums. Die großen Glaubens- und Lebensfragen von Kirche und Volk, insbesondere des Dorfes und seiner Kirche, die besonderen Nöte und Sorgen des Landvolkes, die Entscheidung, vor die der einzelne gestellt ist in diesen Zeiten des Umbruchs, das ländliche Jahr und Brauchtum kommen überall in diesen Predigten zu einem sichtbaren Ausdruck. Die Predigten berücksichtigen nicht nur die bäuerliche Dorfgemeinde, sondern das Dorf in seinem gesamten Typenwandel. Der 4. Band ist gekennzeichnet durch das Bewußtsein um die neue Verantwortung unserer Kirche für unser Volk im Dritten Reich. In der Textwahl sind die alten und neuen Perikopen bevorzugt, ohne daß darum die freien Texte zu kurz kommen.

Zu den alten Mitarbeitern: von Lüpke, Köhn, Klähre, Herberger, Thomä, dem Herausgeber u. a. ist eine stattliche Anzahl neuer Mitarbeiter getreten: Prof. D. Schian, Prof. D. Udeley, lic. Stroh, lic. D. J. Laun, Brunotte, Dr. Wiesenhütter, Abbelohde, Dr. Schauer, Luge, Steck, Dr. Eichner, lic. Holz, Bruns, Sprenger u. a. Beherrschend ist die Ordnung des Kirchenjahrs nach den Grundsätzen von Knolle-Stählin, Witte, von Lüpke. Es werden mehr Predigten gebracht als in den früheren Bänden, indem sämtliche Sonntage des Kirchenjahrs berücksichtigt sind. Nicht nur Christabend, Jahresluß, Mission, Konfirmation, Hagelfürstag, Kirchweihe, Erntedankfest, Reformation, Buß- und Betttag, Totenfest werden berücksichtigt, sondern auch Volkstrauertag, Tag der Arbeit, Muttertag, Schulanfang, Johannistag, Laurentiustag, Michaelis. Taggebete und Liedangabe sind zugefügt. Eine Ordnung des Lesegottesdienstes mit Gebeten, einer Anleitung zur lebendigen Gestaltung desselben bringt der Anhang.

Das Predigtbuch der Dorfkirche bleibt nach Inhalt, vollständiger Sprache, lebendiger Verbindung von Kirche und Volkstum, in der Einheit und Mannigfaltigkeit seiner Mitarbeiter das führende Buch für die Andacht des Landvolkes und das Studium ländlicher Predigt für den Dorfprediger.



Deutsche Landbuchhandlung / Berlin SW 11